

Koordinaten meines Bienenstandes

Standnummer:

Standort:

X-Koordinaten:

Y-Koordinaten:

(Unbedingt eintragen. Bei einem Einsatz ist der Rettungsdienst auf diese Angaben angewiesen.)



bienenSCHWEIZ
Imkerverband der deutschen und
rätomanischen Schweiz

Informationen für Imkerinnen und Imker

Erste Hilfe bei Bienenstichen

Die meisten Bienenstiche sind harmlos. Manchmal kommt es allerdings zu einer Bienenstichallergie, die unmittelbar lebensbedrohlich sein kann und sofortige Hilfe erfordert.

Die akute allergische Reaktion bezeichnet eine unmittelbar auftretende Reaktion, die den ganzen Körper mit allen Organen in Mitleidenschaft ziehen kann. Dieser Zustand kann zu Atemnot, Blutdruckabfall sowie Herz- und Kreislaufversagen führen und zwar **innen Minuten nach einem Bienenstich**.

Der Verlauf einer akuten allergischen Reaktion kann sehr unterschiedlich sein.

Alle Symptome können einzeln oder aber in unterschiedlichsten Kombinationen auftreten.

Kreislaufprobleme können auch ohne Haut- und Atemsymptome auftreten, was die Erkennung des Geschehens vielfach erschwert.

In vielen Fällen gibt es frühe Warnzeichen. Dazu gehören:



Juckreiz oder Brennen
an Handinnenflächen,
Fusssohlen oder
im Genitalbereich



Metallischer Geschmack
auf der Zunge
Brennen oder Kribbeln
an Zunge und/oder Gaumen



Schluckbeschwerden



Kopfschmerzen



Desorientierung



Atemnot

Massnahmen



Situation erkennen
Feststellen, dass etwas passiert ist, was nicht einem «normalen Ablauf» entspricht.
Versuchen Sie, keine Hektik oder Nervosität zu verbreiten.



Handeln
Treten eines oder mehrere der beschriebenen Warnzeichen auf:
Alarmieren Sie den Rettungsdienst über die Nummer 144.
Melden Sie die Koordinaten des Bienenstandes. Befolgen Sie die weiteren Anweisungen des Rettungsdienstes. Keinen direkten Helikoptereinsatz anfordern, dieser wird bei Bedarf über den Rettungsdienst alarmiert.

Kümmern Sie sich bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes weiter um den Patienten.

Überprüfen des Bewusstseins: mit dem Patienten sprechen und schauen, ob er reagiert.

Überprüfen der Atmung: mit dem eigenen Ohr am Mund des Patienten die Atmung hören/spüren.

Überprüfen der Herzfunktion: Puls tasten an der Halsschlagader oder am Handgelenk.

Verabreichen Sie allenfalls vorhandene Medikamente in Absprache mit dem Rettungsdienst.

Halten Sie sich an den Ablauf der lebensrettenden Sofortmassnahmen (Lagern, Herzdruckmassage, Beatmen).